

Keine Gewalt beim G7-Gipfel

Brennende Autos, kaputte Fenster: Ausnahmezustand am Alpenrand. Die Angst, dass es während des G7-Gipfels im süddeutschen Ort Garmisch-Partenkirchen Probleme geben würde, war groß. Doch passiert ist – nichts.

Sie sind die Gruppe der Sieben und gehören zu den wichtigsten Industrieländern der Welt: Deutschland, Frankreich, Italien, Japan, Kanada, Großbritannien und die USA. Regelmäßig treffen sich ihre Regierungschefs, um über **globale** politische Themen wie zum Beispiel den **Klimawandel** zu diskutieren. 2015 fand der G7-Gipfel in Deutschland statt – auf **Schloss** Elmau nahe Garmisch-Partenkirchen. Politiker und Bewohner der süddeutschen Stadt hatten große Demonstrationen und Gewalt erwartet. Aber entgegen vielen **Befürchtungen** kam es zu keiner **Eskalation**.

„Ich bin so froh, es ist nichts kaputt gegangen“, sagt Bürgermeisterin Sigrid Meierhofer. Nur ein Schild ist zerstört worden. Und Gudrun Pirner, Besitzerin eines Modegeschäfts in der Innenstadt von Garmisch-Partenkirchen, erzählt: „Ich hatte **in keiner Sekunde** Angst.“ Anderen Ladenbesitzern ging es **offensichtlich** nicht so. Das Geschäft nebenan ist mit dicker **Folie** geschützt, die **Schaufenster** eines **Souvenir**geschäfts sind mit Holzplatten **vernagelt**.

„Wir haben immer gesagt, von uns wird keine Eskalation **ausgehen**“, meint Benjamin Ruß, Sprecher einer Gruppe von **Demonstranten**, die gegen den Gipfel protestierten. Das Schönste für ihn ist, dass einige Jugendliche aus dem Ort politisch aktiv werden möchten. „Wir haben es geschafft, den Menschen zu zeigen, dass der G7-Gipfel und der **Polizeieinsatz** rund um G7 eine **Absurdität** ist“, glaubt Ruß. Wegen der Polizei fühlte sich auch Karl Engelmann in seiner Heimatstadt nicht wohl. Er meint, „20.000 Polizisten in einem Ort, wo 28.000 Einwohner leben,“ sind zu viel.

An einem Souvenirladen in der Innenstadt läuft ein junger Mann mit Sonnenbrille, kurzer Hose und einem Eis in der Hand vorbei. Auch er arbeitet bei der Polizei. „Die Zeit hier war schön“, erzählt er. „Wenn ich frei hatte, dann habe ich die schöne Landschaft **genossen**. Ich kann mir gut vorstellen, wiederzukommen.“

Glossar

Ausnahmezustand, -stände (m.) – eine Situation, in der die allgemeine Sicherheit in Gefahr ist

Gipfel, - (m.) – hier: ein Treffen von Politikern aus verschiedenen Ländern

global – so, dass es für die ganze Welt gilt oder wichtig ist

Klimawandel (m., nur Singular) – die Veränderung des Klimas

Schloss, Schlösser (n.) – ein großes altes Haus, wie von einem König

Befürchtung, en (f.) – die Angst vor etwas Bestimmtem

Eskalation, -en (f.) – ein Streit, der in Gewalt endet

in keiner Sekunde, -n (f.) – nie

offensichtlich – so, dass etwas klar zu sehen ist

Folie, -n (f.) – hier: ein dünnes Material aus Kunststoff

Schaufenster, - (n.) – ein großes Fenster in einem Geschäft

etwas vernageln – hier: den Eingang und die Fenster mit Holz so fest schließen, dass man sie nur mit Werkzeug öffnen kann

Souvenir, -s (n.) – etwas, das Touristen kaufen können, um sich an den Ort zu erinnern

von jemandem ausgehen – hier: von jemandem verursacht werden

Demonstrant, -en (m.) – jemand, der an einer Demonstration teilnimmt

Polizeieinsatz, -sätze (m.) – die Tatsache, dass Polizisten eingesetzt werden, um für Ordnung zu sorgen

Absurdität, -en (f.) – etwas, das nicht normal ist

etwas genießen – Freude bei etwas haben; sich mit/bei etwas sehr gut fühlen

Fragen zum Text

1. Was steht im Text?

- a) Politiker aus Garmisch-Partenkirchen wollten Gewalt gegen den G7-Gipfel einsetzen.
- b) Bei den Demonstrationen kam es zu einer Eskalation der Gewalt.
- c) Es gab beim G7-Gipfel nicht so viel Gewalt, wie man vorher erwartet hatte.

2. Was steht im Text?

- a) Auch Leute aus Garmisch-Partenkirchen wollten an den Demonstrationen teilnehmen.
- b) Die Bewohner waren froh über die vielen Polizisten.
- c) Die Bürgermeisterin ist traurig, weil so viele Schilder kaputt gegangen sind.

3. Was erzählt der Polizist?

- a) Er musste während des Gipfels sehr hart arbeiten und hatte nie frei.
- b) Er hat die Zeit in der süddeutschen Stadt auch genossen.
- c) Er will nie wieder nach Garmisch-Partenkirchen kommen.

4. Welcher Artikel fehlt? Alle reden über _____ Politik der G7.

- a) der
- b) die
- c) den

5. Was fehlt? Entgegen _____ Vorschlag schützte er sein Schaufenster nicht.

- a) meines
- b) meinem
- c) meinen

Arbeitsauftrag

Recherchiert, um welche Themen es bei diesem G7-Gipfel ging, sucht euch jeweils ein Thema aus und stellt es in wenigen Sätzen dem Rest des Kurses vor.

*Autoren: Sabrina Pabst/Felix Hartmann
Redaktion: Barbara Syring*